



Medieninformation

IG Metall Bezirk Frankfurt

16. Februar 2011

Nr. 8/2011

IG Metall-Umfrage

Schild: Arbeitgeber bauen reguläre Beschäftigung ab und Unsicherheit in den Betrieben auf

Frankfurt. Die IG Metall fordert faire und sichere Arbeitsverhältnisse und kritisiert die Zunahme von Leiharbeit, Werkverträgen und befristeten Einstellungen. Der Aufschwung geht an vielen Beschäftigten vorbei. Ein Skandal, den die Beschäftigten nicht länger hinnehmen würden, sagte IG Metall-Bezirksleiter Armin Schild. „Die Arbeitgeber nutzen den Aufschwung zur Ausweitung prekärer Beschäftigung und die Regierungskoalition blockiert gesetzliche Regelungen, die den Missbrauch von Leiharbeit und Befristungen verhindert.“ Einerseits beklagten die Arbeitgeber den Fachkräftemangel, aber schickten jungen Menschen in unsichere Arbeitsverhältnisse.

In einer Befragung der IG Metall in den Betrieben in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen wurde ermittelt, dass prekäre Beschäftigung in den Betrieben weiterhin zunimmt. In 2/3 der Betriebe findet Leiharbeit statt, In fast jeden fünften Betrieb wird Leiharbeit sogar ausgebaut. Demnach werden in 53 Prozent der Betriebe ausgebildete Menschen nur befristet übernommen. Fünf Prozent der Betriebe übernehmen ihre Auszubildenden nicht.

Die einzelnen Ergebnisse: In fast 2/3 der Betriebe (64 Prozent) stellen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nur befristet ein. In 36 Prozent der Betriebe werden Beschäftigte über Werkverträge eingesetzt. Die Leiharbeit hat in den letzten drei Monaten in 18 Prozent der Betriebe des IG Metall-Bezirks zugenommen.

„Wir werden bei einem bundesweiten Aktionstag am 24. Februar auf die Mißstände und die Deformationen am Arbeitsmarkt, wie sie derzeit stattfinden, aufmerksam machen“, sagte Bezirksleiter Schild. „Die Beschäftigten werden ihr Versammlungs- und Demonstrationsrecht nutzen, um gegen die skandalösen Zustände ein Zeichen zu setzen.“

**IG Metall Bezirk Frankfurt für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen
Presse, Medien, Kommunikation**

bezirk.frankfurt-am-main@igmetall.de

<http://www.igmetall-bezirk-frankfurt.de>

Tel.: 069-6693-3303 /mobil: 0170-3333-667

Verantwortlich: Jörg Köhlinger